

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen im Rautenstrauch-Joest-Museum - Fortschreibung

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	12.09.2017

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Mittelverwendung für die Sonderausstellungen *Wüste-Meer-Schöpfermythen* und *Koloniale Begegnungen: Die Sammlung Lips* des Rautenstrauch-Joest-Museums in Höhe von insgesamt 31.000 € gem. den in der Begründung aufgeführten Kosten-/Erlösplänen unter dem Vorbehalt, dass eine Kostensteigerung oder Abweichung bei der Refinanzierung von mehr als 10 %, mindestens jedoch 10.000 €, dem Ausschuss für Kunst und Kultur zur Entscheidung vorgelegt wird.

Alternative:

Die Sonderausstellungen werden nicht durchgeführt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>141.800</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>78</u> %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Zu den vom Rat festgelegten Aufgaben der Museen gehören u. a. das Präsentieren und die Vermittlung musealer Inhalte. Dieses erfolgt schwerpunktmäßig durch Sonderausstellungen. Die Aufgabe der Museen ausschließlich auf die Präsentation der eigenen Bestände zu beschränken, führt dauerhaft zu einem Rückgang in der öffentlichen Wahrnehmung. Gerade die Sonderausstellungen als Aushängeschild der Museen ziehen die Aufmerksamkeit und damit zusätzliche Besucher an. Mit Beschlussvorlage 0043/2017 hat der Ausschuss Kunst und Kultur am 31.01.2017 der Planung der Sonderausstellungen für das Jahr 2017 zugestimmt.

In der Vorlage 0043/2017 wurde in Anlage 1 eine Sonderausstellung zum Thema Australien des Rautenstrauch-Joest-Museums angekündigt. Unter dem Titel Wüste-Meer-Schöpfermythen zeigt das Museum Aboriginal Art. Die Sonderausstellung wird zur Genehmigung vorgelegt, da erst jetzt die Finanzierung der Sonderausstellung sichergestellt werden konnte. Hinzu kommt mit *Koloniale Begegnungen: Die Sammlung Julius Lips* eine weitere Sonderausstellung des Museums zu Beginn 2018. Die Genehmigung wird zum jetzigen Zeitpunkt erbeten, da zur Abdeckung der Aufwendungen für die notwendigen Vorarbeiten Mittel des Sonderausstellungsetats 2017 eingesetzt werden sollen.

Zu den beiden Sonderausstellungen wie folgt:

Wüste - Meer - Schöpfermythen. Aboriginal Art der Spinifex und Yolŋu

Zeitraum: 10. November 2017 bis 4. März 2018

Unter dem Titel „Wüste - Meer - Schöpfermythen. Aboriginal Art der Spinifex und Yolŋu“ widmet das Rautenstrauch-Joest-Museum zum ersten Mal der zeitgenössischen Kunst australischer Aborigines eine eigene Ausstellung. Die Kunstformen der australischen Urbevölkerung haben ihre Ursprünge in der Sand-, Körper- und Felsmalerei und gelten mit nachweislich mehr als 40.000 Jahren als die älteste kontinuierliche Kunsttradition der Welt.

Mit Werken aus gleich zwei führenden Künstlerkooperativen, dem Spinifex Arts Project (Great Victoria Desert, Westaustralien) und dem Buku-Larrnggay-Mulka Centre (nordöstlich, am Meer gelegenes Arnhemland, Northern Territory) ist die Freiburger Galerie ARTKELCH in Köln zu Gast. Die Ausstellung greift den kulturvergleichenden Ansatz des Hauses auf und gewährt Einblicke in die künstlerische Vielfalt dieser Regionen. Stilistisch gegensätzlicher könnte die Kunst aus den beiden Regionen Australiens nicht sein.

Unabhängig von den Kunststilen jedoch haben Künstlerinnen und Künstler beider Kunstzentren ihre Malerei schon früh politisch eingesetzt, um tausende Jahre alte Land- und Seerechte gegen die bis heute fortwährende Enteignung durchzusetzen.

Inhaltlich am zentralen Thema der Schöpfungsmythen der „Traumzeit“ orientiert, verbindet die indigene Kunst Australiens - in der Wüste, wie auch am Meer - Vergangenheit und Gegenwart, das Spirituelle mit dem Säkularen, die Menschen und ihr Land.

Zu den inhaltlichen Positionen der Kunst australischer Aborigines bietet das RJM zusammen mit dem Museumsdienst verschiedene Vermittlungsformate im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes an. Die mit dieser Beschlussvorlage verbundenen Aufwendungen betragen insgesamt 26.000 €. Diesen stehen Erträge in Höhe von 10.000 € gegenüber. Zur Ausfinanzierung der Projekte ist der Einsatz des allgemeinen Sonderausstellungsetats der Museen in Höhe von 16.000 € vorgesehen.

Drittmittel: Museumsgesellschaft RJM (3.000 €, zugesagt)

Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum
Titel	Wüste - Meer - Schöpfermythen. Aboriginal Art der Spinifex und Yolnu
Zahlende Besucher	2.000
Kosten	
Architektur/Installation	0 EUR
Transport/Versicherungen	0 EUR
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Didaktik	15.720 EUR
Katalog/sonstige Publikationen	0 EUR
Vorbereitungs- und Durchführungskosten	10.280 EUR
Kosten gesamt	26.000 EUR
Erlöse	
Eintritte	7.000 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	0 EUR
Zuschüsse vom Land	0 EUR
Zuschüsse von Sonstigen	3.000 EUR
Spenden und sonst. Erlöse	0 EUR
Erlöse gesamt	10.000 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat 2017	16.000 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR

Koloniale Begegnungen: Die Sammlung Julius Lips
Zeitraum 16. März bis 03. Juni 2018

Dem Kölner Ethnologen und Kurator Julius Lips wird in der internationalen Forschung verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Sein radikal antifaschistisches und antirassistisches Buch „The Savage hits back or the White Man through Native Eyes“ (1937) gilt als Gründungsschrift einer „inversiven Kulturkritik“ und ist zugleich die erste konsequent postkoloniale Monographie über den Blick der „Anderen“ auf Europa. Erstmals wird die Sammlung der Kunstwerke, die Lips als Direktor des Rautenstrauch-Joest-Museums angelegt hat, und die seinem Buch zu Grunde liegt, der Öffentlichkeit präsentiert und im Kontext ihrer lokalen und globalen Verflechtungsgeschichte aufgearbeitet.

Darüber hinaus kann die in den von Lips gesammelten Objekten zum Tragen kommende Inversion des Blicks einen Perspektivwechsel anregen, der in den gegenwärtigen Debatten um identitäre Wahrnehmungen und Zuschreibungen von „fremd“ und „eigen“ in der Stadt Köln – auch im museumspädagogischen Programm – neue Akzente setzen. Die Ausstellung bildet damit eine Ergänzung zu der multimedialen Installation „Der verstellte Blick“ in der Dauerausstellung des RJM, die die BesucherInnen mit Stereotypen und Rassismen im deutschen Alltag konfrontiert. Unter umgekehrten Vorzeichen werden hier die Strategien einer Exotisierung des Fremden zurückgeworfen und bringen damit Selbstverständlichkeiten in der Wahrnehmung des Fremden und Eigenen ins Wanken.

Die Ausstellung im Überblick

Ausstellung im „Blickpunkt“ auf 197m² (zwei Räume: 145m² & 52m²)

16 Objekte („Europäerdarstellungen“) aus den Beständen der RJM

3 Leihgaben aus Kopenhagen, 1 Faksimile

Spartenübergreifendes Rahmenprogramm

Vielfältiges museumspädagogisches Programm mit Workshops und Besuchergesprächen

Drittmittel: LVR (Zuschuss 22.000 €, zugesagt), Universität Siegen/Haus der Kulturen der Welt, Berlin (Zuschuss Honorare/Texterstellung 20.000 €, zugesagt), Universität Siegen (Zuschuss Ausstellungsassistenz 28.800 €, zugesagt), Haus der Kulturen (Ausstellungsgebühr 5.000 €, zugesagt), Museumsgesellschaft RJM (Zuschuss 5.000, zugesagt).

Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum
Titel	Koloniale Begegnung: Die Sammlung Julius Lips
Zahlende Besucher	5.000
Kosten	
Architektur/Installation	22.200 EUR
Transport/Versicherungen	0 EUR
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Didaktik	18.500 EUR
Katalog/sonstige Publikationen	0 EUR
Vorbereitungs- und Durchführungskosten	75.100 EUR
Kosten gesamt	115.800 EUR
Erlöse	
Eintritte	20.000 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	0 EUR
Zuschüsse vom Land	22.000 EUR
Zuschüsse von Sonstigen	58.800 EUR
Spenden und sonst. Erlöse	0 EUR
Erlöse gesamt	100.800 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat 2017	15.000 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR

Die mit dieser Beschlussvorlage verbundenen Aufwendungen betragen insgesamt 141.800 €. Diesen stehen Erträge in Höhe von 110.800 € gegenüber, welche sich zusammensetzen aus erwirtschafteten Erträgen (27.000 €) und Drittmitteln/Zuschüssen (83.800 €). Zur Ausführung der Projekte ist der Einsatz des allgemeinen Sonderausstellungsetats der Museen in Höhe von 31.000 € vorgesehen.

Der Sonderausstellungsetat in Höhe von 885.800 € ist als Bestandteil des Haushaltsplans 2016/2017 im Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat, Hj. 2017, Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) veranschlagt. Die mit dieser Beschlussvorlage beantragten Mittel in Höhe von insgesamt 31.000 € werden nach Beschlussfassung durch den Ausschuss für Kunst und Kultur in den Teilplan 0404 - Rautenstrauch-Joest-Museum - umgeschichtet.

Die fortgeschriebene zusammenfassende Darstellung der Verwendung des allgemeinen Ausstellungsetats 2017 ist als Anlage beigefügt.

Anlage: Fortgeschriebene Darstellung der Verwendung des Sonderausstellungsetats 2017